

Berufsbegleitender Masterstudiengang

Public Management (MBA)

-Modulstudium *Öffentliches Beschaffungswesen*-

Modulübersicht

Inhalte – Qualifikationsziele – Literatur

Stand: 03.03.2021

Modul III.PD1 Öffentliches Beschaffungsmanagement und elektronische Vergabe

Modul III.P2 Vergaberecht

Modul III.3 Wirtschaftlichkeitsuntersuchungen im öffentlichen Sektor

Modul III.4 Seminar Public Management und Digitalisierung

Modul III.PD1 Öffentliches Beschaffungsmanagement und elektronische Vergabe

Inhalt

Das Modul „Öffentliches Beschaffungsmanagement“ vermittelt die wesentlichen Inhalte zur Gestaltung einer modernen, strategisch ausgerichteten Einkaufsfunktion für öffentliche Auftraggeber. Es bezieht dazu die rechtlichen Rahmenbedingungen aus dem Modul Vergaberecht ein und vermittelt sowohl die Grundlagen eines strategischen Beschaffungsmanagement als auch Konzepte und Instrumente für Einkäufer wie Lebenszykluskostenmanagement oder Public Performance Based Contracting.

Qualifikationsziele

Die Teilnehmer/innen lernen, wie eine Beschaffungsstrategie aufgebaut ist und wie ich strategisch-politische Zielvorgaben wie bspw. nachhaltige Beschaffung für die Vergabe öffentliche Aufträge umsetzen lassen. Das Modul ist am Ansatz einer umfassenden Beschaffungskonzeption ausgerichtet. Gleichzeitig werden prozessuale Aspekte vertieft und ein umfassender Beschaffungsprozess vom Bedarfsmanagement, der Markterkundung über die Vergabe bis zur Abwicklung der Bestellung und der Nutzung der beschafften Leistung vermittelt.

Literatur

- van Weele, A./Eßig, M., Strategische Beschaffung: Grundlagen, Planung und Umsetzung eines integrierten Supply Management, Wiesbaden 2017 (insbes. Kapitel 18)
- Patrucco, A./Luzzini, D./Ronchi, S./Eßig, M./Amann, M./Glas, A., Designing a Public Procurement Strategy: Lessons from Local Governments, in: Public Money & Management, Vol. 37 (2017), No. 4, S. 269-276.
- Eßig, M., Beschaffungsstrategien der öffentlichen Hand in den Bereichen Verteidigung und Sicherheit am Beispiel der Bundeswehr, in: Zeitschrift für deutsches und internationales Bau- und Vergaberecht (ZfBR), Jg. 39 (2016), Nr. 1, S. 33-37.
- Eßig, M./Amann, M., Besondere Herausforderungen nachhaltiger öffentlicher Beschaffung, in: Fröhlich, Elisa-beth (Hrsg.), CSR und Beschaffung: Theoretische wie praktische Implikationen eines nachhaltigen Beschaffungsprozessmodells, Berlin-Heidelberg 2015, S. 93-108.
- Eßig, M./Bundesverband Materialwirtschaft, Einkauf und Logistik e.V. (Hrsg.), Exzellente öffentliche Beschaffung: Ansatzpunkte für einen wirtschaftlichen und transparenten öffentlichen Einkauf, Wiesbaden 2013.

Modul III.P2 Vergaberecht

Inhalt

Inhalt der Veranstaltung sind zunächst die Grundlagen des deutschen und europäischen Vergaberechts (Zielsetzung, Standort und Normenbestand) sowie die Zwecke und Grundsätze des Vergaberechts, einschließlich ökologisch, sozial und innovativ orientierter („strategischer“) Beschaffung. Im Mittelpunkt steht das Vergaberecht oberhalb der EU-Schwellenwerte, dessen Kernbestand in den §§ 97 ff. des Gesetzes gegen Wettbewerbsbeschränkungen (GWB) niedergelegt ist (sog. GWB-Vergaberecht). Behandelt werden die Anwendungsvoraussetzungen des GWB-Vergaberechts (u.a. das Vorliegen eines öffentlichen Auftraggebers und eines öffentlichen Auftrags) und die wichtigsten Ausnahmetatbestände, ferner die Bestimmungen über die Leistungsbeschreibung und das Verfahren sowie die Eignungskriterien und Zuschlagskriterien, die Prüfung und Wertung von Angeboten und die Auftragsausführung. Auch der Rechtsschutz nach dem GWB-Vergaberecht ist Inhalt der Veranstaltung. Im Überblick werden außerdem vergaberechtliche Sonderregime (u.a. das Sondervergaberecht in den Bereichen Verteidigung und Sicherheit sowie das Konzessionsvergaberecht) sowie das vor allem im Haushaltsrecht des Bundes und der Länder verortete Vergaberecht unterhalb der EU Schwellenwerte (sog. Haushaltsvergaberecht) thematisiert.

Qualifikationsziele

Im Rahmen der Veranstaltung wird die komplexe Rechtsmaterie des Vergaberechts systematisch und mit allen Hintergründen erschlossen. Die Teilnehmer werden so in die Lage versetzt, die Zwecke, die substanziellen Inhalte sowie die einzelnen Instrumente des Vergaberechts zu verstehen und kritisch zu hinterfragen. Mittels Übungsfällen werden die Teilnehmer außerdem befähigt, praktische Anwendungsfälle von Beschaffungsvorgängen rechtskonform zu gestalten und etwaige rechtliche Probleme zu identifizieren und zu lösen.

Literatur

- Burgi, M. (2016), Vergaberecht. Systematische Darstellung für Praxis und Ausbildung, München
- Hertwig, S. (2016), Praxis der öffentlichen Auftragsvergabe, 6. Aufl., München
- von Wietersheim, M. (2017), Vergaberecht. GWB, VgV, SektVO, KonzVgV, VOB/A, 2. Aufl., München

Modul III.3 Wirtschaftlichkeitsuntersuchungen im öffentlichen Sektor

Veranstaltung III.3.1 Haushaltsrecht

Inhalt

1. Finanzverfassung der Bundesrepublik Deutschland, Art. 104 a – 115 Grundgesetz
2. Begriffe wie Kameralistik, Finanzwirtschaft, Fiskalpolitik
3. Steuereinnahmen von Bund, Ländern und Gemeinden
4. Der Bundeshaushalt 2019, Gliederung in Einzelpläne
5. Budgetfunktionen, Aufgaben und Zwecke des Haushaltsplanes
6. Darstellung des Haushaltes einer Dienststelle (UniBw M)
7. Haushaltsgrundsätze und Budgetprinzipien
8. Haushaltskreislauf – Haushaltsaufstellung, Haushaltsgesetzgebung, Haushaltskontrolle und Haushaltsvollzug
9. Haushaltssystematik
10. Der Beauftragte für den Haushalt
11. Flexibilisierte Haushaltsführung
12. Haushaltskontrolle durch den Bundesrechnungshof / Landesrechnungshöfe
13. Die doppelte Buchführung – Doppik, Darstellung der Finanzen einer Kommune

Qualifikationsziele

Kenntnisse der wichtigsten Regelungen in der Finanzverfassung des Bundes; Unterscheidung des kameralistischen Haushaltssystems von der Doppik; Kennen der wichtigsten Haushaltsgrundsätze sowie der Budgetfunktionen; Kenntnis der einzelnen Phasen des Haushaltskreislaufes

Literatur

- Aktuelle Kommentare zum Grundgesetz
- Homepage des Bundesministeriums der Finanzen
- Wiesner/Leibinger/Müller: Öffentliche Finanzwirtschaft, 12. Auflage 2008
- Westermeier/Wiesner: Das staatliche Haushalts-, Kassen- und Rechnungswesen, 9. Auflage 2012
- Staender: Lexikon der öffentlichen Finanzwirtschaft, 6. Auflage 2004
- Burth/Gnädinger/Grieger/Hilgers: Lexikon der öffentlichen Haushalts- und Finanzwirtschaft, 1. Auflage 2012

Veranstaltung III.3.2 Wirtschaftlichkeitsanalysen

Inhalt

Im Mittelpunkt der Veranstaltung stehen Verfahren für Wirtschaftlichkeitsuntersuchungen, die vor dem Hintergrund des § 7 der Bundeshaushaltsordnung bei Beschaffungsentscheidungen im öffentlichen Sektor zu erstellen sind. Neben der Darstellung und Würdigung der einzelnen Verfahren erfolgt eine zeitliche Einordnung der durchzuführenden Wirtschaftlichkeitsuntersuchungen in die Phasen eines Beschaffungsprozesses. Eine bedeutendes Verfahren für Wirtschaftlichkeitsuntersuchungen stellt die Kapitalwertmethode dar, die in Hinblick auf den zu verwendenden Diskontierungszinssatz, der Berücksichtigung von Preisentwicklungen, Risiken sowie Ertrag- und Umsatzsteuern detaillierter betrachtet wird.

Darüber hinaus wird ein Einblick in Finanzmodelle gegeben, die in der Praxis zur

Durchführung von Wirtschaftlichkeitsuntersuchungen verwendet werden.

Am Beispiel von Öffentlich Private Partnerschaften (ÖPP) werden unter anderem

- der Prozess zur Abschätzung der zukünftigen Auszahlungen bei der konventionellen und ÖPP-Beschaffungsvariante,
- der anzustrebenden Risikoverteilung zwischen der öffentlichen Hand und den privaten Partnern sowie
- mögliche Vergütungsstrukturen

behandelt.

Abschließend erfolgt eine Würdigung der Vor- und Nachteile einer ÖPP-Beschaffung.

Qualifikationsziele

Ziel der Veranstaltung ist es, den Teilnehmern ein Verständnis und Kenntnisse zu Wirtschaftsanalysen zu vermitteln, die im Rahmen von Beschaffungsentscheidungen im öffentlichen Sektor durchzuführen sind. Die Teilnehmer sollen dazu befähigt werden, Wirtschaftlichkeitsanalysen entweder selbst durchzuführen oder ihre Durchführung durch Dritte zu begleiten.

Literatur

- Beauftragte der Bundesregierung für Informationstechnik: WiBe 5.0. Konzept zur Durchführung von Wirtschaftlichkeitsbetrachtungen in der Bundesverwaltung, insbesondere beim Einsatz von IT, Version 5.0, Berlin 2014.
- Dittrich, N.: Bundeshaushaltsordnung (BHO), Kommentierung zu § 7 BHO, Loseblattwerk mit 54. Aktualisierung 2018, München.
- Länderoffene Arbeitsgruppe „Wirtschaftlichkeitsuntersuchungen bei PPP-Projekten“ (im Auftrag der Finanzministerkonferenz)/ Bundes-Arbeitsgruppe „Wirtschaftlichkeitsuntersuchung bei PPP-Projekten“: Leitfaden „Wirtschaftlichkeitsuntersuchungen bei PPP-Projekten, Stand September 2006.
- Mühlkamp, H. (2015): Wirtschaftlichkeit im öffentlichen Sektor. Wirtschaftlichkeitsvergleiche und Wirtschaftlichkeitsuntersuchungen, Berlin/München/Boston 2015.
- Schaefer, C./ Witte, F.: Wirtschaftlichkeitsuntersuchungen in Kommunen. Erstellung, Prüfung, Interpretation, Wiesbaden 2017.
- Weber, M./ Schäfer, M./ Hausmann, F. L.: Public Private Partnership, München 2005.

III.4 Seminar Public Management und Digitalisierung

Inhalte/Ablauf:

Die Teilnehmer/innen erhalten ca. 12 Wochen vor der Veranstaltung ein Thema, welches Sie selbstständig bearbeiten und eine Seminararbeit anfertigen.

Während des Seminars präsentieren die Teilnehmer/innen Ihre Seminararbeit in einem Vortrag und moderieren die Arbeit eines anderen Teilnehmers.

Qualifikationsziele:

Die Seminararbeit soll zeigen, dass die Studierenden in der Lage sind, ein Thema ihrer gewählten Fachrichtung selbstständig wissenschaftlich zu bearbeiten.